

Möge Ihre Konferenz dazu beitragen, Frieden und Sicherheit für die Völker im südlichen Afrika und in aller Welt zuverlässig zu gewährleisten.

Erich Honecker
Generalsekretär des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
und Vorsitzender des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik

Berlin, den 16. Juni 1986

Zentraler Forschungsplan der marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaften der DDR 1986 bis 1990 (Auszug)

I.

Die Aufgaben der marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaften der DDR werden durch die weitere Verwirklichung des Parteiprogramms auf der Grundlage der Beschlüsse des XI. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands bestimmt. Im Bericht des ZK an den Parteitag erklärte der Generalsekretär des ZK der SED, Genosse Erich Honecker: »Jetzt sind unsere Gesellschaftswissenschaftler aufgefordert, die Forschungen zu Entwicklungstendenzen, Gesetzmäßigkeiten und Triebkräften des Sozialismus als einheitlichem sozialem Organismus noch umfassender und tiefergründiger zu betreiben. Im Zentrum stehen die Wechselbeziehungen von Politik, Ökonomie, Ideologie, Wissenschaft, Kultur und Landesverteidigung sowie die Analyse der inneren und äußeren Einflußfaktoren auf die Entwicklung wie die Geschichte des Sozialismus in der DDR. Das alles macht es notwendig, die interdisziplinäre, komplexe Arbeitsweise, einschließlich der Gemeinschaftsarbeit von Gesellschaftswissenschaften und Naturwissenschaften, technischen und medizinischen Wissenschaften, entschieden zu verstärken. Praxisbezogenheit und Praxiswirksamkeit sind ein entscheidender Maßstab für wissenschaftliche Qualität.

Eine vorrangige Aufgabe, insbesondere für die Politökonomen und Wirtschaftswissenschaftler, besteht in der weiteren Erforschung der Bedingungen zur Durchsetzung der ökonomischen Strategie unserer Partei, für die weitere Gestaltung der Leitung und Planung der Volkswirtschaft. Es sind Arbeiten vorzulegen, welche die Erfordernisse und Triebkräfte ökonomischen Wachstums durch die weitere Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und durch